

Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Mittwoch den 10. Mai 1865.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob B. Berghof zu Wiesbaden ist der Con-
currenzprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 20. Mai 1865
Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten da-
hier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekannt-
machung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von
der vorhandenen Vermögensmasse.
Wiesbaden, den 15. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuch 8. 275

Edictalladung.

Ueber den Nachlaß der Wittve des Heinrich Schott in Wiesbaden ist der
Concurrenzprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 22. Mai 1865
Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten
dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Be-
kanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses
von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell. 275

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Donnerstag den 11. d. M. Nachmittags 5 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.
Tagesordnung:

1. Die Erhebung eines Rechtsstreites Seitens der Stadtgemeinde gegen den
Goldarbeiter C. F. Engel, Vindication von Grundeigenthum, eventuell
Grenzberichtigung betr.
2. Erwerbung von 1 Morgen 86 Ruthen 42 Schuh Acker im Gehrn zwischen der
Schwalbacher Chaussee und den Dohheimer Wiesen resp. Genehmigung des
dieserhalb mit der Wittve des Johann Kauschenberger zu Clarenthal
abgeschlossenen Kaufvertrags.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. Mai Vormittags 11 Uhr soll die bei Umpflasterung
eines Theils der Schwalbacherstraße sich ergebende Grundarbeit und Pflaster-
arbeit wegen eingelegter Abgebote nochmals wenigstens in dem Rathhaus
dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die bei Anlage des Canals in der Kirchhofsgasse und bei Fortsetzung des Canals in der Langgasse sich ergebende Grundarbeit wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstens in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 8. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Erbauung einer Spritzenremise mit Thurm zum Trocknen der Schläuche in dem vorm. Waisenhausgarten dahier vorkommende

Maurerarbeit, veranschlagt zu 2845 fl. 5 kr.

Steinhauerarbeit 750 fl. 43 kr. und

Zimmerarbeit 545 fl. 34 kr.

soll im Wege der Submission vergeben werden.

Ueberehrungslustige wollen nun ihre Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf die Maurerarbeit (Steinhauerarbeit, Zimmerarbeit) bei Erbauung einer Spritzenremise mit Thurm“ bis zum 16. d. Mts. verschlossen bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat mit seinen Bedingungen, sowie die Zeichnung über diesen Remisenbau können bis zu dem vorbemerkten Termin auf dem städtischen Baubüro während der Bureauzeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 12. d. M. Morgens 9 Uhr will Herr Tapezierer Wilhelm Beckel dahier bei Ablage des Badehauses zu den zwei Böden, Hüfnergasse 12, weiter erübrigte Materialien, als: ein doppeltes Hofthor, verschiedene Treppen, Thüren, Fenster und altes Bauholz gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

7805

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die der Stadtgemeinde gehörige Grundfläche neben der neuen Elementarschule auf dem Michaelsberg, soweit dieselbe nicht schon zur Backstein-Fabrikation verpachtet ist, zu gleichem Zwecke auf vorläufig zwei Jahre an Ort und Stelle verpachtet werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 15. Mai l. J. Mittags 1 Uhr werden in dem Rathhause zu Frauenstein Maurerarbeiten an Gemeindebrücken, veranschlagt zu 100 fl. 5 kr., öffentlich vergeben.

Die Kostenanschläge können vor der Versteigerung eingesehen werden.

Frauenstein, den 7. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
v. d. Heidt.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Eßviller Stadtwald, Distrikt Hirschsprung, versteigert:

21 Stück eichene Baustämme von 1368 Cfb.,

10 Klafter eichen Holz,

48 Klasten buchen Holz,
4600 Stück buchene Wellen und
14 Klasten Stoeholz.
Eltsville, den 2. Mai 1865.
117 Boff, Bürgermeister.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 10. Mai Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a. 1 Karm,
- b. 1 Canape,
- c. 1 Badenschrank, 1 Commode, 1 Schrank,
- d. 1 runder Tisch, 1 Spiegel,
- e. 1 Karm

versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Der Gerichtsvollzieher.

7763

Viebrücher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden
Mittwoch den 10. Mai Nachmittags 4 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Pferd,
- b) 1 Schrank, und
- c) 3 Glasschränke und 1 Kommode

versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Der Gerichtsvollzieher.

7804

Boos.

Notizen.

Heute Mittwoch den 9. Mai, Morgens 9 Uhr:
Alee-Crescenz-Versteigerung im hiesigen Staatsbahnhof. (S. Tagbl. 108.)

Morgens 10 Uhr:
Versteigerung von Reparatur-Arbeiten auf dem Rathhause zu Schierstein.
(S. Tagbl. 108.)

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tagbl. 102)
Morgens 11 Uhr:

Bergebung von Grund- und Pflasterarbeit, sowie der Lieferung von Traß, in
hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 108.)

Bergebung der Anfertigung von Reihen- u. Nummerpfählen, in hiesigem Rath-
hause. (S. Tagbl. 108.)

Nachmittags 4 Uhr:
Fischerei-Verpachtung auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagbl. 108.)

Blinden-Anstalt.

Durch Herrn Hofmedicus Dr. Huth sind unserer Anstalt von Herrn W.
in B. 2 Säcke Kartoffeln, 2 Pfd. Erbsen, 2 Pfd. Linsen und 13 Pf. schönes
Dörrobst; von J. G. (ungenannt) 1 fl. 45 kr.; durch Herrn Georg Seibel
1 fl. 30 kr.; ferner von Herrn E. Ederling 2 Säcke Kartoffeln zugekommen;
und von Herrn Ph. Birk 3 Bütteln Kalk und von Herrn Steinhauermeister
Schmidt zwei Sandsteine an eine Gartentreppe geschenkt worden.

Den freundlichen Gebern unsern größten Dank!

Wiesbaden, den 8. Mai 1865.

Für den Vorstand der Blindenanstalt,
v. Sager, Vorsitzender.

228

Ein alter gelber Porzellan-Ofen sehr billig zu ver-
kaufen 15 Langgasse. 7660

Von der englischen Kirchengemeinde hier wurden aus Opfern beim heiligen Abendmahle 26 fl. 23 kr., von Frau Alten und Frau Höfner in der Rose 73 Porzellan-Teller, von Fr. Medicinalrath Zais 46 Porzellan-Teller und von Fr. Schlichter im Adler 13 Porzellan-Teller, 4 ovale und 7 runde Porzellan-Gemüschschüsseln für das Rettungshaus geschenkt, wofür den herzlichsten Dank hiermit ausspricht

Der Hausvater J. D. Pfeifer.

Restauration Dietenmühle.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine und gute Küche empfiehlt bestens

7487

W. Schüssler.

Wiesbaden.

Ecke der Weber- & Langgasse 49 au premier,

Restauration von A. Schmidt

empfiehlt vom 1. Mai an Table d'hôte um 1 Uhr, Diner und Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, sowie reingehaltene in- und ausländische Weine und vortreffliches Rixinger Bier. 7011

Von heute an Lagerbier aus der Stein'schen Brauerei in Frankfurt a. M. bei

7620

J. Nicolai, Römerberg 13.

Sonnenschirme

(En-tout-cas)

in sehr grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

7128 J. Hertz, Marktstrasse 13.

Drei schöne große Fenster mit dazu gehörenden Läden, dem Futter oder der Bekleidung zu verkaufen
15 Langgasse. 7660

Eine Parthie breite schwarz seidene Spitzen à 8
u. 10 fr. die Elle,
sowie eine Parthie weiß seidene Blonden 100 Ellen
à 36 fr. empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,
7754 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Bauernhandkäse

empfang heute wieder eine Sendung in sehr schmackhafter reifer Waare und
empfehle solche als etwas Vorzügliches.

C. W. Schmidt,
7775 Goldgasse 2.

Markt 7.

Frisch angekommen:

Matfische das Pfund 10 fr.

267

Herrmann Thiel's Sommersprossenwasser.

Dieses nach Vorschrift des Dr. Henede seit Jahren angefertigte Präpa-
rat reinigt die Haut von allen Arten Sommersprossen, Leberflecken,
Narben, Nasenröthe, Hautfalten, gelben Flecken, Pickeln,
Finnen zc. und macht die Haut außerdem zart und weiß und
verteilt ihr Geschmeidigkeit, daher ist es gleichzeitig ein vorzügliches
Toilette-Mittel.

Neht zu haben die Original-Flasche à 1 fl. 45 fr. bei

A. Victor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

Gartenmöbel,

als: Tische, Bänke, Sopha's, Sessel, Stühle in den verschiedensten Formen und
großer Auswahl bei

H. Schlachter, Langgasse 12.

Schöne **Bücher** empfiehlt billigst

Joseph Berberich,
7776 Ed. der Bahnhof- u. Louisenstraße 18.

Champagnerflaschen

werden gekauft Marktstraße 24.

7733

Zu verkaufen

eine ausgezeichnet schlagende **Steindrossel** mit oder ohne Käfig, 2 gleiche
Feigenbäume und 2 gleiche **Oleander** in Kübel. Näheres bei der Expe-
dition d. Bl.

Steingasse 21 wird eine gebrauchte zweischläufige tannene **Bettstelle** zu
kaufen gesucht.

Steingasse 21 sind gute **Kartoffeln** pr. Kumpf zu 8 fr. zu haben.

Eine Parthie kleinerer **Packkisten** werden billigst abgegeben bei **H. Herz,**
Wiegergasse 1.

7738

Paletots & Frühjahrmäntel,

sowohl in Seide als in Wolle, habe eine neue, große Auswahl in den modernsten Façons zu besonders billigen Preisen erhalten.

7596

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

In Mainz

Damen-Paletots, Mantillen u. Mäntel

billig

aus der Fabrik zu beziehen bei
5118

A. Alster,

Ludwigstraße, Eck der Fußstraße.

Meine rühmlichst bekannte

neue Violette-Schreib- & Copier-Tinte,

die sich überall als vorzüglich bewährte, ist zu haben in Wiesbaden bei

Hrn. **Chr. Limbarth**, Buchhändler (Lannusstr.)

„ **W. Capito**, Buchhändler (Goldgasse 23),

„ **W. Schirg** (Schillerplatz).

Otto Steckner in Mainz. 5778

Oelfarben

in allen Sorten, auf Wunsch zum Anstrich fertig, Copal-, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanzade, Pinsel in besonderer Auswahl, Spiritus, Leinöl, Politur, Schellade, Bimsteine, Leim, sowie alle Artikel zum Frottiren der Fußböden empfiehlt billigt

Anton Roth, Goldgasse 8. Eingang der Metzgergasse. 3527

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Glas, Porzellan, Steinern- und Erdeneschirr** zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Hofmann,

Michelsberg 2.

7326

Theerseife, von Bergmann & Comp., wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 kr.

im Stickerie-Geschäft, Langgasse 20. 311

Gasthof zum Erbprinzen von Nassau,

Mauritiusplatz 1.

empfehlen Logis, Restauration zu jeder Tageszeit, reinehaltene Weine, Kaffee und vorzügliches Bier im Glas unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

August Scholl. 6313

Eine ausgezeichnet gute **Ordonnanzbüchse** zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7685

Schutt kann auf der Backsteinfabrik neben der Schleifmühle (nach Anweisung) abgeladen werden. 7647

Colonial-Melz, prima per Pfd. 18 kr., bei ganzen Broden billiger;
Stearinkerzen, prima 23 kr., secunda 21 kr. per Palet; feinstes **Salat-
öl** 20 kr., **Spiritus** 17 kr. per Schoppen; beste **Bamberger Zwetschen**
8 kr., feinstes **Obstgelee** 14 kr. per Pfd.; auch habe ich noch einige Rollen
sehr alten **Barinas**, welchen ich billigt erlasse.

J. Haub, Ed der Häfner, u. Mühlgasse. 7727

Kleiderstoff-Reste

werden, um damit zu räumen, bedeutend un-
ter dem reellen Werthe verkauft bei

7611 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

Das **Piano-Magazin** der Unterzeichneten be-
findet sich von nun an **Marktplatz 8 vis-à-vis**
dem **Herzogl. Palais**. Zugleich empfehlen wir
unser reichhaltiges Lager von **Flügeln, Tafelclaviere**
von **Kaim & Günther, Lyp, Pianino's** zu
billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

W. & C. Wolff,
Marktplatz 8. 6575

Prima Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in ca. $\frac{1}{2}$ Centner Kübeln und im Anbruch empfiehlt billigt
F. Strasburger,
Kirchgasse 10.

7672

Saalgasse 4 sind vollständige Betten zu verkaufen. 7673

Magnesiumdraht (als Erzeuger von brillantem Licht) bei
U. Cras, Langgasse 39. 7589

Röderstraße 9 steht ein noch fast neuer **Schergkarrn** zu verkaufen. 7654

Zu verkaufen ein gebrauchtes 2flügeliges Thor 9 Fuß 8 Zoll hoch und 10
Fuß 9 Zoll breit, sowie verschiedene Thüren und Fenster Häfnergasse 6. 7682

Nerostraße 23 sind Kartoffeln per Kumpf 7 kr. zu haben. 7674

Es wird eine **Laden-Einrichtung** zu kaufen gesucht. Von
wem, sagt die Expedition. 7727

Sehr wirksame **Wanzeninktur**, sowie ächtes **Insektenpulver**
empfiehlt **U. Cras**, Langgasse 39. 7607

Ein **Jagdhund** englischer Rasse ist zu verkaufen. Näheres in der Expe-
dition d. Bl. 6950

Cölner Dombau-Loose

1 fl. 45 kr. sind zu haben in der Exped. d. Blattes.

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragene Kleider wer-
den fortwährend gekauft und verkauft bei

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 7692

Mein seit 20 Jahren betriebenes Commissionsgeschäft werde ich von heute an per Comp. in größter Ausdehnung führen. Ich vermittele nunmehr hier und auswärts in billigster und schnellster, wie reellster Weise unter strengster Verschwiegenheit: Häuser und Güter-An- und Verkäufe, Wohnungs- Er- und Vermiethungen, kleine und große Geldsummen auf persönliche und hypothet. Sicherheit, Stellen aller Art, Anfertigung von Bittschriften, Briefen, Rechnungen u. s. w. in deutscher und französischer Sprache.

Das Bureau befindet sich große Burgstraße 10 und ist täglich von 9-12 und von 2-5 Uhr geöffnet.

Friedrich Schaus & Co. 7765

Hausmacher Zwetschenlatwerge empfiehlt

7775

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2.

Von dem so sehr beliebten Virginie-Schnupftabak: **Virginie pur & Virginie pur extrafin**, aus der Fabrik von Philipp Koch in Saarbrücken, habe ich wieder eine frische Sendung erhalten. Derjenige in Packeten, ist jetzt nach der neuesten Verordnung in chemisch reinem Zinn verpackt, und empfehle solchen zur geneigten Abnahme.

7703

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute an in der Restauration bei Hrn. Herrn Engel, Langgasse 36, in der Nähe des Kochbrunnens.

J. Hertz,

concessionirter Hühneraugen-Operateur.

Zwei Bettstellen und drei große Stroh-Matratzen sind zu verkaufen Häfnergasse 5.

7751

Rührer Ofen- und Ziegelkohlen

direkt aus dem Schiffe bei

J. R. Lembach in Dieblich. 305

Rührer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind in bester Qualität direkt vom Schiffe zu beziehen bei

S. Bogelsberger in Dieblich. 7640

Das verehrliche Publikum wird aufmerksam gemacht, daß das ächte Chemnitzer Schloß-Märzenbier, die Flaschen, und zwar an den Stöpfeln mit der Etiquette versehen sind.

7747

Richard Miller,

Restaurant „zur Korolety“

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk mit 26 fl. 23 kr. für die Kleinkinderschule empfangen zu haben bescheinigt mit herzlichem Dank

53

Der Vorstand.

Ein runder Tisch ist billig zu verkaufen Langgasse 17 1 St. hoch. 7752

Ein circa 1 1/2 öhmiges Faß, welches sich zum Wasserfahren für Ländler, Maurer und Bäder eignet, ist zu verkaufen bei

7757

S. Daum,

Maurergasse Nr. 6.

Eine gute Violine zu verkaufen, von Morgens 8-10 Uhr Röderallee 24 links, Paterre.

7739

In einer der bedeutendsten Restaurationen werden sämtliche Abfälle der Küche, als Gespül und Begrüt auf die Dauer von einem Jahr vergeben. Das Nähere in der Exped.

7587

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 109) 10. Mai 1865.

General-Versammlung des Bürger-Kranken-Vereins zu Wiesbaden.

Unsere geehrten Mitglieder und Mitbürger bitte hiermit zur Nachricht, daß unsere diesjährige Frühjahrs-General-Versammlung am Montag den 22. Mai d. Js. Abends 8 Uhr in dem Locale des H. Christian Bücher im Nonnenhof abgehalten werden wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins hierdurch höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:
1) Erhöhung des Reservefonds,
2) Aufnahme neuer Mitglieder und
3) Erledigung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

Wie gewöhnlich, werden auch in diesem Jahre Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister G. Ph. Birl, bis zum 21. Mai d. Js. entgegen genommen.

Mitglieder welche noch Anträge stellen wollen, haben dieselben bis zum 14. Mai d. Js. bei dem Vorstande schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1865.

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Donnerstag den 11. Mai, Abends präcis 8 1/2 Uhr, Generalversammlung bei Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:
1) Bericht über die letzte Abendunterhaltung;
2) Bericht über den mittelh. Turntag;
3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 28

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß Montag den 15. Mai Abends 9 Uhr, in dem Locale des Herrn M o o s in der Kirchgasse, eine Generalversammlung stattfindet. Zur Verhandlung kommen: Rechenschaftsbericht; Rechnungsablage; Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung; verschiedene Corpsangelegenheiten. Das Kommando.

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“ 207

Russische Dampfbäder, warme Süßwasser- und Kiefernadel-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldluft wegen während des Tags in der Curanstalt aufhalten wollen.

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

Durch Hrn. Lehrer Bouffier von der englischen Kirchengemeinde dahier für das Versorgungshaus für alte Leute abermals 26 fl. 23 kr. erhalten zu haben bescheinigt dankbar 75

Wiesbaden, den 9. Mai 1865.

Chr. Schuhmacher,
Hausvater.

Herrmann Thiel's Mundwasser

empfehlen als Mittel gegen jeden Zahnschmerz, Zahngeschwulst, übeln Geruch aus dem Munde, lockere Zähne, blutendes Zahnfleisch, zur Reinigung des Mundes, Beseitigung des Zahnsteins, sowie zur Reinerhaltung künstlicher Zähne, à Fl. 30 kr.

A. Victor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

Sehr schöne Oelgemälde zu verkaufen bei 7784 W. Filbach, Mauritiusplatz 3.

Neugasse 12 ist Safer, Heu und alle Sorten Stroh zu verkaufen. 7783 N. Seimann.

Nicht zu übersehen!

Unterzeichnete bringt nochmals zur Kenntniß, daß der Kursus im Zuschneiden von Damenkleidern bald seinen Anfang nimmt. Anmeldungen zur Betheiligung werden baldigst erbeten bei H. G. Wallenfels, Langgasse 37, oder Dogheimer Chaussee 8 bei Frau Revisionsrath Scheuer.

7768 C. Schneider aus Gießen.

Stachelbeeren zum Einmachen sind zu haben bei Gärtner Kesselberger, Nerothal im Formes'schen Gartenhaus. 7790

Kummerfeld'sche Seife, erfolgreich gegen alle Hautkrankheiten angewandt, empfiehlt G. Möbus, Metzgergasse 3. 129

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 9 kr. ist fortwährend zu haben bei 7790 Metzger W. Baum, Neugasse 13.

Limonade-Essenz,
Himbeer-Syrup,
in 8 ausländische Weine

empfehlen Heine. Wald, 7749 Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Ein sehr schönes Sopha mit 6 Stühlen billig zu verkaufen bei 7784 W. Filbach, Mauritiusplatz 3.

Frisch angekommen:

Süße Pomeranzen, Apfelsinen und Citronen

bei Schumacher & Poths 279 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. Adolph Löb, 14 Langgasse 14. 7361

Unauslöschliche Zeichentinte, zum Zeichnen auf Leinen, Seide oder Baumwolle per Flacon 27 kr. bei 129 G. Möbus, Metzgergasse 3.

Eine Grube Düng ist zu verkaufen Metzgergasse 13, 7782 Ludwigstraße 8, eine Stiege, ist ein Eichhörchen zu verkaufen. 7781

Röderstraße 17 sind gute Kartoffeln der Kumpf zu 7 Kreuzer zu haben. 7780

En vente à la librairie de
M. M. Jurany et Hensel:
 „Nouveau Guide de Wiesbade et de ses environs“
 par **D. Verdan.** 7695

Geschäfts - Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich dahier als Dachdecker etablirt habe und soll mein eifrigstes Bestreben sein, bei guter Arbeit möglichst billige Preise zu stellen. Bestellungen beliebe man Saalasse 18 bei Gottlieb Jäger zu machen.
Philipp Sehner,
 Dachdecker.
 7627

Seidene Paletots und Mantillen habe ich wieder in den neuesten Façons in einer außerordentlich schönen Auswahl und vorzüglicher Qualität erhalten.
Joseph Wolf,
 Eck der Langgasse Nr. 1.
 7800

Orangen, süße vollsaftige Frucht, empfiehlt
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.
 7801

Fabrik de Passanterie. Langgasse Nr. 5.
Haut Nouvelle. Langgasse Nr. 5.

Garnituren auf Mäntel mit und ohne Stahlperlen, Agrements mit und ohne Gehäng, Rosetten und Knöpfe, Kordelverschürungen in allen Arten empfiehlt zur geneigten Abnahme
W. Victor, Passantier,
 vis-à-vis dem Schützenhof.
 7769

Alle Aufträge von Geschäften werden für hier und außerhalb pünktlich besorgt, sowie Wohnungs-Vermietungen, Häuser-Verkäufe. Zu erfragen auf dem Bureau von
G. Buchenauer, Heidenberg 17.
 7643

Malz 7786
 für Bäder bei **J. C. Wagemann,** Metzgergasse 22.

A. Thilo, vormals **J. C. Franken,**
 Marktstraße 11. 7796
 empfiehlt billigt

ächt steyrische Sensen & Sicheln,
 sowie
ächte Mailänder & Patent-Kunstwetzsteine.

A. Ritter, Taunusstrasse 10, 7806
 empfiehlt ihr Lager in Strohhüten, Bänder, Blumen, Federn, Kragen mit Manschetten, Blousen, Schleier, Parfümerien, Toilettenseifen, Eau de Cologne u. zu äußerst billigen Preisen.

Thee.

Wir halten unser wohl assortirtes Lager in
acht chinesischem Thee,

als:

Congo	fein (schwarz), das	Pfund	1 fl. 44 kr.
Souchong	fein	"	2 fl. — kr.
Souchong	extrafein	"	2 fl. 24 kr.
Pecco	fein	"	3 fl. — kr.
Pecco-Blüthen		"	5 fl. — kr.
Syfan	grün	"	2 fl. 48 kr.
Gunpowder	extraf. grün	"	3 fl. — kr.

in den vorzüglichsten Qualitäten zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Die Weinwirthschaft

von **Georg Kern, Böderstrasse 37,**

empfehlen ihre reingehaltene Weine & Flaschenbier zu billigsten Preisen.

Nerostraße 24. Restauration Erkel, Nerostraße 24.

empfehlen **Mittagstisch** zu 24 und 36 Kr., **Restauration à la carte** zu jeder Zeit, **Table d'hôte** um 1 Uhr, sowie vorzügliche weiße und Rothweine billigst; gutes Bier. **Nerostraße 24.**

Mein Lager in

Bettfedern, Flaumen, Kopshaaren und Eiderdaunen,

sowie fertige Betten, bringe in guter Waare und zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Spitzen-Chales von 6 fl. an,

Barège- und Grenadine-Chales von 4 fl. an,

Mozambique, einfarbig u. farrirt, die Elle 16 fr. an,

$\frac{12}{4}$ breite **Mozambique** in allen Farben,

$\frac{6}{4}$ breite **Kattune**, die Elle zu 12 fr.,

seidene Paletots u. Röder

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Simbeer-Schryp und

Limonade-Essen;

7771

empfehlen

N. Schleg, Schillerplatz 2.

Stiftstraße Nr. 9 ist eine gute **Wange** zu verkaufen.

7799

Worigstraße 14 wird ein **Reißzeug** billig abgegeben.

7736

Eine neue Drehbank ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

7792

Sehr schöne Georginen, sowie ein Lorbeerbaum und Oleander
verkauft. J. G. Hofmeyer, Röderallee. 7797

Ein schöner Magahoni Schreibsekretär mit Stagere steht zu
laufen, Bierstädterstraße Nr. 5. 7793

Gestern gegen Abend wurde von der Röderallee bis zur Ludwigstraße ein
Portemonnaie mit etwas Geld und einer Rechnung mit Zahlungsquittun-
gen verloren. Der Finder wird ersucht, die quittirte Rechnung Ludwigstraße
Nr. 2 im Hinterhause abzugeben, der Geldbetrag verbleibt dem Finder. 7803

Montag Abend wurde vom Felsenkeller den Chausseeweg bis in die neuen An-
lagen ein gesticktes Battist-Taschentuch verloren. Man bittet um Ab-
gabe gegen Belohnung Lannusstraße 14. 7762

Frankfurterstraße 11 ist am Samstag Morgen zwischen 10—11 Uhr ein
neuer schwarz seidener Regenschirm vor einer Thüre des untersten Stockes
entwendet worden. Wer Ausf. darüber ertheilen kann erhält eine Belohnung. 7753

Mädchen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung auf der Salzmühle bei Diebrich. 8075

Zwei Mädchen suchen Monatsdienst Schachtstraße 23. 7731

Röderstraße 5 kann ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. 7735

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres
Nerostraße 29, 3. Stock. 7729

Schachtstraße 6, 4. Stock, sucht eine Büglerin Beschäftigung. 7758

Goldgasse 19 sucht ein Mädchen, welches das Bügeln gründlich versteht, noch
einige Tage Beschäftigung. 7761

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle.
Zu erfragen Platter Chaussee, Sommerstraße 4 im 2. Stock. 7760

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Exp. 7788

Eine geliebte Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 7802

Stellen-Gesuche.

Eine zuverlässige Kinderfrau gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 7794

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
versteht wird, gesucht. Näh. Marktstraße 11. 7795

Ein starkes Küchen-Mädchen wird gesucht. Mühlgasse 3. 7789

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres bei
Fräulein Henriette Frees, Marktplatz 11. 7652

Eine perfekte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeug-
nisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu
erfragen Saalgasse 22 im 2. Stock. 7688

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, etwas Nähen, Bügeln und Ser-
viren kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen.
Näheres Expedition. 7741

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht
eine Stelle, am liebsten bei Fremden, Römerberg 20. 7745

Ein braves Mädchen wird gesucht Oberwebergasse 45. 7736

In einer kleinen Haushaltung wird ein reinliches Mädchen für die Küche
und Hausarbeit gesucht. Näheres Moritzstraße 10. 7740

Ein Kindermädchen wird auf gleich gesucht Metzgergasse 13. 7782

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Exp. 317

Moritzstraße 9, dritter Stock, wird auf gleich ein zuverlässiges Mädchen,
als Mädchen allein gesucht. 7781

Eine perfekte Köchin, welche schon in Hotels, und in großen Herrschaftshäusern
conditionirte sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Mauergasse 10
im Hinterbau. 7799

7 Eine ältere Person oder Wittwe, die alle Arbeiten gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Wo s. d. Exp. 7773

Es sucht ein gefestetes Frauenzimmer eine Stelle als Kammerjungfer, welches perfekt im Kleidermachen, sein Bügeln, Friesiren und mit den besten Zeugnissen versehen ist. Näh. Exp. 7787

Auf dem Bureau von Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13, können für Herrschaften mehrere gute Köchinnen, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sogleich nachgewiesen werden. 7767

Schwalbacherstraße 5 wird ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht, und kann gleich eintreten. 7770

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Näh. Heleneustraße 13 Part. 7774

Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen, sein waschen und bügeln, auf Verlangen auch kochen kann, wünscht Stelle als Jungfer, Bonne oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Exp. 7809

Eine Kammerjungfer sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exp. 7779

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausbursche und kann gleich eintreten. Näh. Schulgasse 5, im obern Stoc. 7774

Nöderstraße 17 wird ein guter Lehrling gegen guten Lohn gesucht. 7734

Ein Schlosserlehrling wird gesucht bei H. König, Metzgergasse 10. 7656

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Francis Joffe, Metzgergasse 2. 7685

Einen braven Schuhmacherlehrling sucht H. Schütz, Goldgasse 12. 7460

6000 fl. sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei der Exped. 6708

800 fl. werden gegen doppelte Sicherheit in liegenden Gütern ausgeliehen durch Procurator August Wilhelm, Adolphstraße 7. 7511

Gesucht werden fl. 20,000, 4000, 2500, 1700. Friedrich Schaus & Co. 7765

Faulbrunnenstraße 5, 2. St., sind Zimmer mit Cabinet zu verm. 7600

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage rechts, ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 7026

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, nahe der Promenade, 1 Salon, 2 Cabinete, möblirt zu vermieten. 7665

Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7737

Häfnergasse 3 ist ein freundliches, möblirtes Mansardzimmer zu verm. 7737

Heidenberg 22 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Holzfall auf den 1. Juli an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres daselbst in der Suppenanstalt. 59

Hirschgraben 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5592

Kirchgasse 30 eine Stiege hoch sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7576

Langgasse 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5999

Sommerstraße 3 (Platterstraße) ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 7730

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, auf die Sommer-Saison zu vermieten. 4447

Spiegelgasse 6 ist ein Laden nebst Comptoir und Wohnung zu vermieten. 7713

Webergasse 39 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6432

Welterstraße 14, 2. St. hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Auf Verlangen kann vollständige Kost gegeben werden. 7631

Ein möbliertes Zimmer, oder auch zwei, auf gleich zu vermieten. Näheres
in der Exped. 7685

**Bier schön möblierte Zimmer mit 2 Mansarden,
Terrasse, einem Blumengarten, Küche, Gasbe-
leuchtung und allem möglichen Zubehör in der
schönsten Lage Wiesbadens zu vermieten. Das
Nähere in der Exped. 7715**

Eine Wohnung in einem neugebauten Hause, mit 4 ineinandergehenden Zim-
mern, nebst Küche und Speisekammer, mit Mansarden und Keller, ist zu
vermieten; dieselbe liegt an der Landstraße, mit einem Garten vor dem
Hause, sowie mit Aussicht auf den Rhein und auf die rechts- und linksrhei-
nische Eisenbahn. Wo, sagt die Expedition. 7331

**Drei elegant möblierte Zimmer sind vom 15. Mai c.
an zu vermieten. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 7755**

Es ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.
Näh. s. d. Exp. 7750

Gymnastasten können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 6753

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 26 im 3. Stoc. 7748

Seidenberg 17 können reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 7742

Ein kleines Dachstübchen ist an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten, Sei-
denberg 1. 7791

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schachtstr. 9, 1. St. 7777

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle haben Schachtstraße 19. 7777

7785 **Zum Abschied!**

Allen Mitgliedern des „Gutenberg-Vereins“, sowie allen Freunden und
Bekanntem sagen bei ihrer Abreise ein herzliches Lebewohl!

Die Schriftsetzer:
C. Goetsch, F. Haberbush, Fr. Morasch, Th. Schneider, E. Waldemath.

Die herzlichste Gratulation der Fräulein L. Sp. zu
ihrem heutigen Wiegenfest! 7808

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen bis auf die Wilhelmshöhe Nr. 1
der Fräulein L. S. zu ihrem 23. Wiegenfest! 7758

H. und V. a. Wiederbereinigung.

Dotzheim.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Neugasse unserm lieben
Konrad Ph. R. zu seinem 20. Geburtstage!

Es gratuliren Deine Freunde Dir
Und laden Dich ein zum Lagerbier.

Von Deinen Kameraden Ph. B. F. B. Ph. R. R. W. 7798

Ein millionendonnerndes Lebehoch soll erschallen von der Langgasse bis in die
Infanterie-Kaserne auf die Burg, dem lieben Wilhelm Pfirllips bei der
7. Compagnie, zu seinem 22. Geburtstage!

Jemand der es nicht vergißt,
Daß dem lieben Wilhelm sein Geburtstag ist.

Wer ist du was? 7778

Die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1864

von Dr. Müller, Badearzt daselbst.

(Fortsetzung aus No. 105.)

Nehmen wir nun an, diese 44611 Curgäste hätten per Kopf nur 100 fl. während ihre Curzeit verbraucht, was in den Bädern, welche die reichen Classen anziehen, gewiß wenig ist, und nur in Wiesbaden, welches von vielen Passanten besucht wird, vielleicht viel, im Grunde und den Verhältnissen nach aber doch nicht viel sein kann — so beträgt die Gesammtsumme des in unsern 6 Badeorten gelassenen Capitals = 4,461,000 fl. und davon würden auf Wiesbaden allein kommen = 2,800,000 fl.

Diese approxmative Berechnung ist allerdings nur eine Brutto-Einnahme, aber eine gewiß sichere — wenn man nur an Gms, Schwalbach und Wiesbaden als Maßstab denken wollte; sie bringt alljährlich frisches Geld in die Residenzstadt, Provinzialstädte und Provinzen — und der Aufschwung und die Wohlhabenheit der Einwohner im Allgemeinen, wie freilich und vorzugsweise der Badhausbesitzer insbesondere geben deutliches Zeugniß davon.

Unter solchen Verhältnissen lobnt es sich gewiß, diesen Zweig der Nassauischen Industrie, den der Quellen und Bäder, besonders zu cultiviren und Alles zu thun, wodurch er gehoben und verbessert werden kann. Und daß die heiße Quelle dahier den Angelpunkt unserer Industrie bilde, wird hier doch Niemand bezweifeln können.

Wenden wir nach andern Quellen und Badeorten. Unter den Bädern, welche uns zunächst liegen, will ich nur einige hervorheben: Achen zählte in dieser Saison am 18. September = 4310 und das dicht dabei liegende Burtzchied 1107 Fremde; Homburg v. d. S. zählte am 30. September 1864 = 8000 und Rissingen = 7482 Gäste. Die beiden ersten, wovon namentlich Achen eine vortreffliche heiße Schwefelquelle hat und früher einen weit verbreiteten Ruf genoß, haben, bevor dort das Spiel geschlossen wurde und begreiflicherweise nachher höchstwahrscheinlich zu wenig für äußere anziehende Reize gethan und kommen dadurch an Fremdenzahl zurück — wenn auch ein veränderter Krankheitscharakter dazu beitragen mag, daß die Aerzte ihre Kranken in andere Quellen dirigiren müssen; Homburg dankt dem großartigem Einflusse der Spiel-Direktion den Hauptantheil seines städtischen und Quellen-Aufschwunges, Rissingen jedoch seinem Mineralwasser und den vortrefflichen Einrichtungen seiner Bäder, Douche u. dgl.

Die böhmischen vortrefflichen Bäder liegen uns fern, sind aber durch ihre musterhaften Einrichtungen und wahrhaft industrielle Leitung stets ein Vorbild für uns. Unter diesen zählte:

1) Karlsbad	am 15. Septemb. 1864	= 10429 Personen oder 7418 Partheien.
2) Teplitz	" 2. " "	= 7209 " "
3) Marienbad	" 21. August " "	= 4438 " "
4) Franzensbad	" 16. " "	= 3592 " "

zusammen = 25658 Personen,

und in runder Summe (wenn man den Schluß der Saison dort mit dem 15. September bezeichnet) wohl 26000 Personen als Curgäste, welche außer den sehr kleinen Annehmlichkeiten der Casino-Concert-Reunions Unterhaltung und dem Genuße der allerdings schönen und kräftigenden Gebirgsluft, fast ausschließlich auf Gesundheitsmittel, auf Bäder- und Brunnengebrauch verwiesen sind. Wie hier, so sind auch an diesen Badeorten die aufgezählten Personen nicht sämmtlich Bäder- oder Curgäste, wie dies schon aus der Bezeichnung „Partheien“ sich ergibt; indessen überwiegt doch die Zahl der Badegäste in diesen Badeheilanstalten die der nicht Badenden, sowie umgekehrt in Wiesbaden und vor Allem in Baden-Baden die Zahl der Vergnügungsgäste die der wirklichen Curgästen bei weitem überwiegt.

(Fortf. folgt.)